sagen, wie man den Zauberer Sufar bezwingen und seinen Zauber lösen kann? Sprich schnell, damit uns Sufar nicht etwa zuvor kommt!"

Da öffnete der Ratsherr den Mund und sagte mit tiefer Stimme:

„Vor etwa 50 Jahren bin ich mit der Prinzessin Paulina, deren Lehrer ich war, vom bösen Zauberer Sufar in Stein verwandelt worden. Die Prinzessin sollte durchaus den Sohn des Zauberers heiraten, der eine kleine, häßliche und verkrüppelte Figur, und ein noch viel häßlicheres Herz besaß. Die Prinzessin weigerte sich natürlich; aus Rache nahm er uns, als die Prinzessin einmal spazieren ritt und ich sie begleitete, gefangen und brachte uns hier her, wo er uns in Steine verwandelte. Dort steht sie, rief er, und zeigte auf den Stein, der die Form einer Dame mit Schwinghut und Reitkleid hatte, meine arme, gute, liebe Prinzessin, o, wie werden die alten Eltern um ihr einziges Kind gejammert haben!"

„Eure Geschichte ist zwar sehr traurig," sagte Franz, „aber wir haben euch deshalb erlöst, damit ihr uns sagen sollt, wie wir Sufar bezwingen und seinen Zauber lösen können. Es ist die höchste Zeit, denn bedenkt, wie leicht Sufar zurückkehren könnte, ehe wir uns geschützt hätten, und dann wären wir alle verloren."

„Du hast recht," entgegnete der Ratsherr, „der Weise soll nicht schwatzen, wenn er handeln muß; so hört denn. Sufar ist oft hier hergekommen, teils um nach zu sehen, ob kein Unberufener in seine Höhle gedrungen ist, oder um neue Opfer zu bringen. Stets, wenn er neue Opfer brachte, pflegte er sich immer sehr laut über seine Schlechtigkeit zu freuen, und hat so selbst seine Geheimnisse ausgeplaudert, er glaubte, die Steine wären stumm! Er hat sich aber getäuscht, Menschen müssen schweigen, aber Steine werden reden!

Einmal, als er kam und den Geliebten meiner guten Prinzessin, den großen Ritter, den ihr hier rechts in der Ecke stehen

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000325